

## Erklärung zu Unternehmen in Schwierigkeiten und zu EU-Rückforderungsansprüchen

Aus beihilferechtlichen Gründen entfällt gemäß § 19 Abs. 4 in Verbindung mit § 3 Nr. 47 EEG 2023 des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) der Förderanspruch, wenn zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme der Anlagenbetreiber ein Unternehmen in Schwierigkeiten ist oder wenn offene Rückforderungsansprüche der Europäischen Kommission gegen den Anlagenbetreiber bestehen.

**Daher benötigen wir nachfolgende Angaben von Ihnen (bitte jeweils mit ja oder nein ankreuzen):**

Ich bin ein „Unternehmen in Schwierigkeiten“ im Sinne der Mitteilung der Kommission - Leitlinien für staatliche Beihilfen zur Rettung und Umstrukturierung nichtfinanzieller Unternehmen in Schwierigkeiten (ABl. C 249 vom 31.7.2014, S. 1)“.

ja                       nein

Es bestehen offene Rückforderungsansprüche gegen den Anlagenbetreiber aufgrund eines Beschlusses der Europäischen Kommission zur Feststellung der Unzulässigkeit einer Beihilfe und ihrer Unvereinbarkeit mit dem europäischen Binnenmarkt.

ja                       nein

**Hinweis: Sollten sich diese Angaben zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme ändern, sind Sie verpflichtet uns das unverzüglich mitzuteilen. Es besteht kein Förderanspruch, wenn zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme der Anlage der Anlagenbetreiber ein Unternehmen in Schwierigkeiten ist oder vorbeschriebene offene Rückforderungsansprüche der EU-Kommission bestehen.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Anlagenbetreiber

**Hinweis: Bitte senden Sie uns die Angaben zur Abrechnung mit der Erklärung zu § 19 Abs. 4 EEG unterschrieben per Post, E-Mail**

**strotög GmbH Strom aus Töging**

**Hauptstraße 19**

**84513 Töging a. Inn**

**service@strotoeg.net**